



SOLINA



Esther Schüpbach Stiftung

Sperrfrist: Dienstag, 8. März, 12:00 Uhr!

Steffisburg/Spiez, 8. März 2022

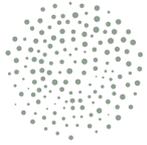
Gemeinsame Medienmitteilung der Stiftung Solina und der Esther Schüpbach Stiftung

Die Stiftung Solina und die Esther Schüpbach Stiftung bündeln ihre Kräfte und fusionieren

Nach den Grundsatzentscheiden beider Stiftungsräte Solina und Esther Schüpbach ist der Weg frei für den Schulterschluss zweier gesunder und regional etablierter Institutionen der Langzeitpflege, welche in den Gemeinden Steffisburg und Spiez aktiv sind. Durch die Fusion verstärken die beiden Stiftungen mit insgesamt vier Standorten und rund 420 Pflegeplätzen ihre Markposition in der Region. Aufgrund der weiterhin gemeinnützigen Ausrichtung soll die Bündelung der Kräfte mittelfristig zu einer noch besseren Angebotsqualität führen.

Wie allgemein bekannt ist, stehen die Pflegeheime vor grossen Herausforderungen; so sehen sie sich unter anderem konfrontiert mit steigenden Ansprüchen und Erwartungen der Kundengruppen, veränderten Rahmenbedingungen, Personalmangel, Sicherstellung der Infrastruktur und Kostendruck. Es ist die Aufgabe des Stiftungsrates, sich Gedanken über die längerfristige Zukunft des Unternehmens zu machen.

Die Verantwortlichen der beiden Institutionen haben sich in den vergangenen Monaten intensiv mit der Entwicklung und der Zukunft ihrer Organisationen befasst. Die geführten Gespräche und die getroffenen Abklärungen haben die Stiftungsräte beider Stiftungen davon überzeugt, dass es sowohl für die Esther Schüpbach Stiftung (ESS) als auch für die Stiftung Solina eine grosse Chance darstellt, die Zukunft gemeinsam zu gestalten. Daher haben die Stiftungsräte der beiden Stiftungen einstimmige Entscheide zu einer Fusion gefällt.



SOLINA



Esther Schüpbach Stiftung

Stiftung Solina übernimmt, Name Esther Schüpbach bleibt erhalten

Erklärtes Ziel ist es nun, in der ersten Jahreshälfte 2022 einen Fusionsvertrag abzuschliessen, welcher vorsieht, dass die ESS in die Stiftung Solina integriert wird. Im öffentlichen Auftritt wird deshalb zukünftig die Marke Solina dominieren, der Name der Stifterin «Esther Schüpbach» soll jedoch erhalten bleiben. «Ein professioneller Marktauftritt ist in Anbetracht des Mangels an Pflegefachpersonal von zentraler Bedeutung», meint Solina-Stiftungspräsident Daniel Gobeli und liefert gleich ein konkretes Beispiel, weshalb die Fusion aus seiner Sicht Sinn macht: «Wer heute nicht auf Mobilgeräten und in den sozialen Medien präsent ist, erlangt kaum mehr Sichtbarkeit. Produktion und Pflege von attraktiven digitalen Inhalten sind jedoch aufwändig. Diese Arbeit machen wir besser einmal richtig gut, statt zweimal nur mittelmässig», so Gobeli.

Sicherung der Pflege- und Arbeitsplätze

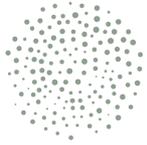
Mit dem Fusionsprojekt bündeln die beiden gesunden und renommierten Stiftungen, die sich auf Augenhöhe und mit gegenseitigem Respekt begegnen, ihre Kräfte und stellen der Bevölkerung auch in Zukunft ein ausgezeichnetes und umfassendes Versorgungsangebot zur Verfügung. Die Standorte Kirchbühl und Untere Mühle (Esther Schüpbach Stiftung) sowie Solina in Steffisburg und ebenso der Standort Solina Spiez werden weitergeführt. Der Schulterchluss bietet zudem für die Mitarbeitenden neue Möglichkeiten, sei es durch eine Erweiterung der internen Weiterbildungsmöglichkeiten, verbesserte Anstellungsbedingungen oder Karriere-möglichkeiten innerhalb eines Betriebs mit einer entwicklungsorientierten HRM-Einheit.

Erneuerung Standort Kirchbühl unter neuen Vorzeichen

Claudio Ciabuschi, Präsident der Esther Schüpbach Stiftung, will die Erneuerung des Standorts Kirchbühl aufgrund der Fusion nun jedoch nicht ruhen lassen: «Das Vorhaben Neubau Langzeitpflege am Kirchbühl werden wir mit unseren vereinten Ressourcen und mit grossem Engagement vorantreiben. Der Zusammenschluss eröffnet jedoch ganz neue Möglichkeiten, die nun gemeinsam seriös geprüft werden müssen.» Ein neues Bauverfahren werde erst eröffnet, wenn der Bedarf bekannt und das zukünftige Dienstleistungsangebot definiert worden sei. Diese konzeptionellen Arbeiten müssten parallel zum Fusionsprojekt geführt werden, was dazu führe, dass mit dem Abschluss kaum vor dem Spätsommer zu rechnen sei, so Ciabuschi. Ausserdem sei damit zu rechnen, dass die heutige Infrastruktur «am Kirchbühl» wie auch die Infrastruktur «Untere Mühle» noch ein paar Jahre weiterbetrieben werde, da mit dem Projekt nun nahezu wieder auf Feld eins begonnen werden müsse. Bei der neuen Planung sei man weiterhin auf die Gemeinde Steffisburg angewiesen. «Eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde sowie den betroffenen Anstösserinnen und Anstösser ist mir bei diesem Vorhaben sehr wichtig - gerade in Anbetracht des knappen Abstimmungsergebnisses zum Zonenplan», betont Solina-Präsident Gobeli.

Neue gemeinsame Betriebsorganisation soll rasch definiert werden

Esther-Schüpbach-Geschäftsführerin Barbara Siegenthaler und Solina-Geschäftsführer Patric Bhend haben nun unter anderem den Auftrag, den strategischen Gremien eine neue gemeinsame Betriebsorganisation vorzuschlagen. Dabei soll erreicht werden, dass alle Mitarbeitenden noch vor den Sommerferien Klarheit erhalten, in welcher Funktion und welcher Einheit sie ab in Kraftsetzung des neuen Organigramms arbeiten werden.



SOLINA



Esther Schüpbach Stiftung

«Mir ist bewusst, dass eine Fusion Verunsicherung auslöst und auch über mehrere Jahre Ressourcen binden wird», meint Daniel Gobeli. Der Solina-Stiftungsrat sei jedoch gewillt, diese Fusionskosten zu tragen und die nötigen Mittel zu sprechen, damit einerseits die Angebotsqualität zu keiner Zeit beeinträchtigt werde und andererseits die im Projekt involvierten Mitarbeitenden im Tagesgeschäft entlastet würden, so Gobeli. «Das ist gerade nach den äusserst anspruchsvollen zwei Jahren der Pandemie, in welcher die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Beeindruckendes geleistet haben, eminent wichtig», betont der Solina-Präsident.

Auskunftspersonen:

Für die Stiftung Solina (von 08:00 bis 09:30 Uhr und ab 12:00 Uhr):

Daniel Gobeli
Stiftungsratspräsident
Tel: 079 624 25 28

Für die Esther Schüpbach Stiftung (von 08:00 bis 09:30 Uhr und ab 12:00 Uhr):

Bis 11.03.2022
Claudio Ciabuschi
Stiftungsratspräsident
Tel: 079 632 81 73

Ab 14.03.2022
Stefanie Wagner
Vizepräsidentin
Tel: 079 454 88 01